

„e5-Gemeinde“ Assling setzt weiter auf Nachhaltigkeit Interreg-Projekt „BioColAlp - Vielfalt erhalten und fördern“

Vielfalt hautnah erleben

Die Bücherei Assling hat gemeinsam mit dem Projekt Bio-ColAlp im vergangenen Sommer eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt, um die Vielfalt heimischer Kulturpflanzen und deren Sorten für ihre Leserinnen und Leser hautnah erlebbar zu machen.

Bei der „Bücherei im Garten“ konnten Senioren und Kinder des Kindergartens inmitten der blühenden Vielfalt eines Asslinger Gartens mehr zum Thema unseres Projektes erfahren und Bücher zum Thema Vielfalt kennenlernen. Die Veranstaltungsreihe „Bücherei im Garten“ soll im kommenden Jahr mit der Jugendtreff Action sowie den Imkern fortgesetzt werden. Beim Bücherei-Café war dann die Vielfalt zu Gast in der Bücherei. Es konnte die in Assling angebaute Vielfalt an Mohn, Tomaten und Erdäpfeln bestaunt werden. Wir werden mit Herbstrüben und anderen Kulturpflanzen bei weiteren Bücherei-Cafés weitermachen! Das nächste Mal zu Gast im Bücherei-Café sind wir mit dem Thema „Alles rund um die Rübe!“ am 4. November.



Beim Bücherei-Café am 8. Oktober 2018 wurde die große Fülle an Erdäpfel-Sorten gezeigt, die in Assling und Umgebung von Gärtnerinnen und Gärtnern angebaut wird. Es waren wiederum über 20 verschiedene Sorten, die zu bewundern waren.



Beim Bücherei-Café am 2. September 2018 wurde die große Fülle an Tomaten-Sorten gezeigt, die in Assling von Gärtnerinnen und Gärtnern angebaut wird. Es waren über 20 verschiedene Sorten, die zu bewundern waren.



Ein Blick auf eine kleine Auswahl an Erdäpfeln, die in Assling und Umgebung angebaut werden.



Beim Bücherei-Café im September war es möglich mehr über die eigene Vermehrung von Tomaten zu erfahren. Zu dem Thema gibt es in der Bücherei auch Bücher zum Ausborgen!



Die Vielfalt war nicht nur in der Bücherei Assling zu Gast! Diesmal besuchten im Rahmen der „Bücherei im Garten“ die Kinder des Kindergartens Assling im September einen vielfältigen Garten, durften verschiedene Erdäpfelsorten ausgraben und als Braterdäpfel kosten.

Fortsetzung: Projekt BioColAlp



Besonders gefallen haben den Kindern die violett-blauen Erdäpfel mit dem Namen „Hühnerdeck“ aus Bolivien, die seit 20 Jahren in Assling angebaut werden. Und selbstverständlich wurde bei dieser Gelegenheit auch gelesen und gesungen!



Unsere Bezirkshauptfrau Olga Reisner ist auf das Projekt aufmerksam geworden und hat Asslinger ErhalterInnen besucht. Beim 150-Jahr Jubiläum der BH-Lienz verteilte sie persönlich in ihren Büroräumlichkeiten an ihre Besucherinnen und Besucher einige Samen aus dem Projekt BioColAlp – damit die Vielfalt im ganzen Bezirk Osttirol wachse und gedeihe!



Rohstoff der Zukunft – Batterien



Wusstest Du schon, dass...

- ...in Österreich jährlich rund 4.000 Tonnen Batterien verkauft werden?
- ...nur rund 50% davon fachgerecht entsorgt werden?
- ...alleine in Osttirol 12 Tonnen Batterien pro Jahr im Restmüll landen?
- ...das einer Menge von rund 1 Millionen AA-Batterien entspricht?
- ...in Batterien wertvolle Rohstoffe stecken, welche bereits bis zu 80% recycelbar sind? (Blei, Zink, Kupfer...)
- ... Batterien im Restmüll ein hohes Gefahrenpotential darstellen? (Explosionsgefahr bei zu hohen Temperaturen)

DAS SAMMEL I GERN!



© Bernd Weidenauer i.A. der ARA

Alte Batterien kannst Du kostenlos bei der nächsten Problemstoffsammlung abgeben oder im nächstgelegenen Geschäft, welches Batterien im Sortiment führt.

Auf keinen Fall: Im Restmüll oder anderwärtig entsorgen!

Vielen Dank für Deine Mithilfe!